



Möggers Aktuell

Ausgabe 05 - 2016

www.moeggers.at

Das Leiblachtal

Eine Region und ihre Menschen



Thomas Metzler



Aus dem Gemeindeamt

Verwaltungsgemeinschaft Bauhof Möggers - Eichenberg

In den Gemeinden Möggers und Eichenberg wird seit mehreren Monaten über die Einrichtung eines gemeinsamen Bauhofes diskutiert. Sowohl die Gemeindevertretung Eichenberg als auch die Gemeindevertretung Möggers haben diesbezügliche Grundsatzbeschlüsse gefasst. Es haben mehrere Besprechungen mit dem Land als Fördergeber, mit dem Gemeindeverband und den Gemeindevorständen beider Gemeinden und den neuen Bauhofmitarbeitern stattgefunden.

Die Bezeichnung dieses gemeinsamen Projektes lautet „Verwaltungsgemeinschaft Bauhof Möggers - Eichenberg“. Vorerst wurden für den Bauhof Möggers Arno Flatz und für den Bauhof Eichenberg Thomas Hehle angestellt. Es ist uns gelungen, hervorragendes Personal für dieses Gemeinschaftsprojekt zu finden.

Es ist geplant, dass die Bauhofmitarbeiter vorwiegend Tätigkeiten in ihren Gemeinden durchführen, aber auch im Team gemeinsam sowohl in Eichenberg als auch in Möggers je nach Bedarf arbeiten werden. Es soll also sichergestellt werden, dass jeder Bauhofmitarbeiter über die andere Gemeinde Bescheid weiß, damit bei Krankheit oder Urlaub beide Gemeinden gleichermaßen gut versorgt sind.

Ein gut funktionierender Bauhof ist eine Notwendigkeit und so betreibt die Gemeinde Möggers bereits seit 1982 erfolgreich diese Einrichtung. Für die Gemeinden Möggers und Eichenberg ist ein gemeinsamer Bauhof notwendig, um diesen personal- und kostensparend betreiben zu können. Außerdem können wir für die Erstschaftungen von Gerätschaften und den Neubau eines Bauhofes mit hohen Förderungen rechnen.

Da es ein Wunsch der Gemeinde Eichenberg war, dass bereits im kommenden Winter die Schneeräumung vom gemeinsamen Bauhof erledigt wird, wurde die Anschaffung entsprechender Gerätschaften in einer gemeinsamen Sitzung beider Gemeindevertretungen am 19.

August 2016 beschlossen. Als Erstausrüstung wurden jeweils zwei Traktoren, Schneepflüge, Schneeschleudern und Salzstreuer angekauft. Weitere Geräte für die Schneeräumung werden wir uns in diesem Winter vorführen lassen und diese auf ihre Tauglichkeit prüfen. Im Spätherbst bzw. Winter werden weitere Gespräche über den gemeinsamen Bauhof geführt.

Der Bürgermeister



Grippeimpfung

Die Grippeimpfung findet am

Mittwoch, 16. November 2016 um 19.45 Uhr

im Arztraum des Gemeindehauses statt.

Anmeldung im Gemeindeamt, Tel. 05573/83814 bis
Donnerstag, 10. November 2016.

Die Kosten sind noch nicht genau bekannt.

Das Gemeindeamt

Ärztbereitschaftsdienst Leiblachtal

Tag	Datum	Feiertage	Dienstarzt/ -ärztin
Samstag	1 Okt 2016		Dr. Fröis
Sonntag	2 Okt 2016		Dr. Stuckenberg
Samstag	8 Okt 2016		Dr. Anwander
Sonntag	9 Okt 2016		Dr. Banmüller
Samstag	15 Okt 2016		Dr. Herbst
Sonntag	16 Okt 2016		Dr. Trplan
Samstag	22 Okt 2016		Dr. Fröis
Sonntag	23 Okt 2016		Dr. Bannmüller
Dienstag	25 Okt 2016	ab 19.00 Uhr	Dr. Trplan
Mittwoch	26 Okt 2016	Nationalfeiertag	Dr. Trplan
Samstag	29 Okt 2016		Dr. Anwander
Sonntag	30 Okt 2016		Dr. Herbst
Montag	31 Okt 2016	ab 19.00 Uhr	Dr. Bannmüller
Dienstag	1 Nov 2016	Allerheiligen	Dr. Bannmüller
Samstag	5 Nov 2016		Dr. Fröis
Sonntag	6 Nov 2016		Dr. Stuckenberg
Samstag	12 Nov 2016		Dr. Trplan
Sonntag	13 Nov 2016		Dr. Bannmüller

Ordinationszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen:
 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Notdienst an Werktagen außer Samstag:

Bitte rufen sie Ihren Hausarzt an

Telefonnummern:

Dr. Anwander-Bösch 05574/47745
 Dr. Bannmüller 05573/82600
 Dr. Fröis 05573/83747 oder privat 84570
 Dr. Herbst 05574/44300
 Dr. Stuckenberg 05574/47565
 Dr. Trplan 05573/85555

Ordinationsadressen:

Dr. Anwander-Bösch Bettina	Landstraße 38	6911	Lochau
Dr. Bannmüller Katharina	Erlachstraße 1	6912	Hörbranz
Dr. Fröis Hubert	Lochauer Straße 55	6912	Hörbranz
Dr. Herbst Mario	Alberlochstraße 27	6911	Lochau
Dr. Stuckenberg Sylvia	Bahnhofstraße 8	6911	Lochau
Dr. Trplan Arno	Heribrandstraße 3	6912	Hörbranz

Mitanand easse

Wer hat nicht gerne Abwechslung? Gönn' dir was, gemeinsam essen, das macht Spaß!

Wir bieten allen **Interessierten** (Alleinstehende, Paare oder Familien) einen **Mittagstisch** (Hauptgericht mit Suppe) um 7,20.

**Termine: Mittwoch, 12. Oktober 2016
 ab 12.00 Uhr im Riedstüble
 Mittwoch, 09. November 2016
 ab 12.00 Uhr im Riedstüble**

Anmeldung bitte jeweils bis Dienstag abends 18.00 Uhr unter Telefon 8 29 79. Wer eine Fahrgelegenheit braucht, bitte ebenfalls melden.

Auf euren Besuch freuen sich Daniela, Ilse und Charly mit Team.



Pfarre St. Ulrich

Möggers

www.pfarre-moeggens.info

Kirchliche Termine:

Sa. 01.10.16	19.30 Uhr: Sonntagvorabendgottesdienst mit Pfr. Roland Trentinaglia
So. 09.10.16	9.15 Uhr: Rosenkranzfest
So. 16.10.16	9.15 Uhr: Kirchweihsonntag
So. 23.10.16	9.15 Uhr: Weltmissionssonntag: anschließend Agape und Jugendaktion - Pralinenverkauf
Die. 01.11.16	Allerheiligen: 9.15 Uhr: Festgottesdienst, 13.30 Uhr: Totengedenken mit Gräbersegnung
Mi. 02.11.16	Allerseelen: 9.15 Uhr: Gottesdienst
Sa 12.11.16	17.00 Uhr: Martinsfeier gestaltet vom Familiengottesdienst - Team
So. 20.11.16	Christkönigs – Sonntag (letzter Sonntag im Jahreskreis)
So. 27.11.16	1. Adventssonntag

Wöchentlich:

Mittwoch 9 Uhr: Gebetsrunde im Pfarrheim

Monatlich:

jeden 13. Abendwallfahrt in Gwiggen

Das Wichtigste

Ein Weiser wurde gefragt, welches die wichtigste Stunde sei, die der Mensch erlebt, welches der bedeutendste Mensch, der ihm begegnet, und welches das notwendigste Werk sei. Die Antwort lautete: Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart, der bedeutendste Mensch immer der, der dir gerade gegenübersteht, und das notwendigste Werk ist immer die Liebe.

Meister Eckkart

EIN PFARRER FÜR DREI GEMEINDEN? HEISST DAS „PRIESTERLOSE GEMEINDE“?

- 1.) **Priesterlose Gemeinde heißt nicht, dass keine Gottesdienste mehr stattfinden.**
- 2.) **Priesterlose Gemeinde heißt nicht, dass wir schleunigst nach Aushilfen suchen müssen.**
- 3.) **Priesterlose Gemeinde heißt nicht, dass wir uns um ortsfremde Pastoralassistenten umschauen müssen.**
- 4.) **Priesterlose Gemeinde heißt nicht, dass unser Bischof Priester aus der 3.Welt verpflichten soll.**
- 5.) **Priesterlose Gemeinde heißt nicht, dass jeden Sonntag ein anderer Priester eine Messe „liest“, damit eben eine „richtige“ Messe stattgefunden hat.**
- 6.) **Priesterlose Gemeinde heißt nicht, dass die Verantwortung einzig und allein dem/der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden aufgeladen wird.**
- 7.) **Priesterlose Gemeinde heißt nicht, dass die Sorge um die Pfarrgemeinde einigen wenigen „Gutgewillten“ überlassen wird, die bald überfordert sind und aufgeben, sondern dass das Bemühen jedes einzelnen getauften und gefirmten Christen innerhalb dieser Gemeinde gefragt und notwendig ist.**
- 8.) **Priesterlose Gemeinde heißt nicht, dass nur Männer für „kirchliche und seelsorgliche Dienste“ geeignet sind.**

Eine Priesterlose Gemeinde darf ihre Aufgaben in den Worten des Apostel Paulus finden, der seine Vorstellung von Christengemeinde so formuliert hat:

*Sie hielten an der Lehre Jesu fest
und an der Gemeinschaft,
am Brechen und Teilen des Brotes
und an den Gebeten.*

Das „Christ-Sein“ wird dort Hände und Füße, Herz und Verstand in unseren Gemeinden bekommen, wo sich die Einzelnen ihrer Taufe und ihrer Firmung bewusst werden und danach handeln.

meint Trenti

Ruhepausen

Es gibt Tage, an denen weiß man gar nicht, womit man als erstes beginnen sollte. So viele Aufgaben warten. Es sind die Zeiten, in denen man hastig isst und trinkt, sich wenig Zeit für offene Gespräche nimmt und schon gar nicht mit sich selbst achtsam ist. Ein kurzer Anflug von Kopfschmerzen? Tablette! Für jede Situation die passende Antwort, eine möglichst schnelle Lösung!

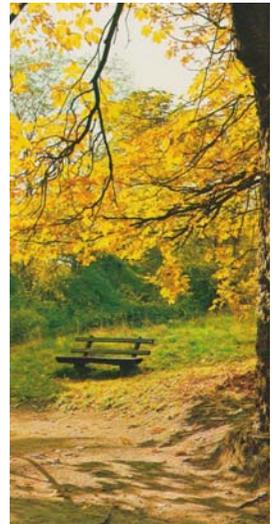
Dabei sind gerade die intensivsten Zeiten jene, in denen es wichtig ist, achtsam mit sich selbst zu sein, um Kraft zu haben für die Aufgaben, ohne danach erschöpft und ausgebrannt zu sein. Es ist wichtig, sich Ruhepausen zu gönnen, tief durchzuatmen und sich Erholung zuzugestehen – auch wenn das angesichts der langen Liste an zu erledigenden Dingen fast unmöglich scheint. Der Satz aus dem Zen kann da ein guter Anhaltspunkt sein:

„Wenn du Zeit hast, meditiere eine Stunde, wenn du keine Zeit hast, dann zwei.“

Herbst - Farbenspiele

Im Herbst sind alle Jahreszeiten auf irgendeine Weise zu finden. Die Wärme des Sommers, die hoffnungsfrohen Blüten des Frühlings, die leuchtenden Farben in der Sonne und auch eine Ahnung von Winter an kalten, stürmischen Tagen. Im Herbst offenbart sich die Fülle des Lebens – und gleichzeitig weist der Herbst auf die Endlichkeit und das Vergehen. Ein frohes, buntes Blatt fällt zu Boden. Sein Leben ist scheinbar zu Ende. Und doch dürfen wir vertrauen, dass dieses Blatt sich wandelt und Boden wird für neues Leben.

Auch in unserem Leben „fallen Blätter“. Es gibt vertraute Dinge, die zu Ende gehen. Hoffnungen, die sich nicht erfüllen. Enttäuschungen, die wir erleben. Und doch dürfen wir vertrauen, dass sie nicht verloren sind. Sie können zu neuem Boden werden für die kleinen Pflanzen der Hoffnung, die wir setzen können.



Du Gott der Vielfalt und Farbe,
segne mich gerade dann,
wenn mit der Blick dafür fehlt
im Grau des Alltags.

Allerseelen

Der Tod ist noch weit weg. Hofft man jedenfalls. Aber jedes Jahr, wenn die Bäume kahl werden, erinnern die Feste Allerheiligen und Allerseelen ans Sterben. Kann man es lernen, mit dem Tod zu leben?

Es ist uns Menschen schier unmöglich, sich den eigenen Tod vorzustellen. Und zugleich weiß es jeder: Die einzig todsichere Sache im Leben ist der Tod.

Ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will leben und tragen und erretten, richtet der Prophet Jesaja von seinem Gott aus. Was für eine Gelassenheit strömt durch diese Zusage. Ja: Ich darf alt werden. Nein: Das Leben und Gott haben mir niemals einen Rosengarten versprochen. Schon die Weisheit im Alten Testament formuliert lakonisch und eisern: „ und es werden kommen die Tage von denen du sagen wirst, sie gefallen mir nicht.“ Sie kommen für uns alle unausweichlich.

Aber wir könnten etwas von dieser Gelassenheit lernen, die dem alten Text des Jesaja entströmt. Denn wenn ich mich getragen fühle, kann ich auch das Loslassen lernen. Und ich kann langsam und mühsam lernen, mich den anderen zuzumuten. Leben entsteht und Liebe erblüht, wenn ich mich mit all meinen Ängsten, den Dunkelheiten und Traurigkeiten dem anderen, dem vertrauten zumute.

Die Zumutung meines Lebens gelassen teilen, dazu könnte der Glaube verlocken. An der Grenze, die sich in der Schwäche ankündigt und im Tod endet, ist der Glaube an einen Gott, der trägt und rettet und auferweckt, lebens- und sterbensentscheidend.



**PASTORALE HILFE wird gesucht für den
PFARRVERBAND HOHENWEILER–HÖRBRANZ–MÖGGERS**

Aufgaben:

- Liturgien vorbereiten, gestalten und leiten
- Koordination in der Sakramentenvorbereitung in den drei Pfarreien
- Impulse für Kinder – und Familienpastoral
- Organisieren der Sternsingeraktion
- Ansprechperson für Ehrenamtliche und Koordinationsaufgaben im Jahreskreis
- Aufbau eines Pastoralteams (bzw. PGR)

Erfahrungen, die Sie mitbringen:

- EDV – Kenntnisse
- Pfarrliches Engagement
- Theologische Grundkenntnisse (theol. Fernkurs oder Ähnliches)
- Erfahrungen mit Gestaltung von Gottesdiensten aller Art

Ihr Profil – persönliche Eigenschaften:

- Eigenverantwortliches Handeln
- Kommunikation – und Teamfähigkeit
- Offenheit und Achtsamkeit im Umgang mit Menschen
- Offene Spiritualität und Bereitschaft für Neues
- Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten

Weitere Informationen:

- Anstellung im Pfarrverband, Lohnverrechnung über die Diözese
- Dienstbeginn: Ab Jänner 2017
- 50 % Anstellung (vorerst auf ein Jahr befristet, um Erfahrungen sammeln zu können)
- Bezahlung nach dem Diözesanschema

**Bewerbungen bitte bis 30.11.2016 an das Pfarramt 6912 Hörbranz,
z.H. Pfarrer Trentinaglia Roland**

Hi. Martin von Tours

Der Martinstag und Laternenumzüge sind eng miteinander verbunden. Familien machen sich auf den Weg, um gemeinsam der Botschaft dieses Heiligen nachzuspüren. Der hl. Martin machte sich keine Gedanken darum, ob ihm sein Handeln und Helfen Anerkennung und Wertschätzung bringen würde, sondern suchte Wege, um im Stillen für andere da zu sein.

Jeder von uns erlebt in seinem Leben immer wieder Momente, in denen ihn eine helfende Hand oder ein gutes Wort wieder aufrichteten. Augenblicke, die sich anfühlten, als wären wir der Bettler vor den Stadtmauern in der Kälte, dem Martin die Hälfte seines Mantels reichte. Das Fest des hl. Martin kann Anlass sein, einmal ganz bewusst für all das Gute zu danken, das wir in unserem Leben erfahren durften durch andere Menschen – und auch, um uns wieder neu zu öffnen für jene Menschen, denen unser Da-Sein zum Segen werden kann.

Der Segen des hl. Martins leite uns und führe uns zu unseren Nächsten, die uns brauchen.

Wir wollen Zeichen sein und selbst zum Segen für andere werden.

Adventmärkte

Wie schnell die Zeit vergeht und schon denken wir wieder an Weihnachten und die Adventszeit. Damit wir die Tradition des Adventsmärktes weiterführen können,

werden dringend MöggerserInnen gesucht, die Interesse haben, die Organisation des Adventsmärktes bzw des Adventkranzbindens zu übernehmen oder mitzuarbeiten.

Das bisherige Märkteleam verabschiedet sich nach über zehn Jahren in den wohlverdienten „Ruhestand“. Es wäre doch schade, wenn diese langjährige, schöne Veranstaltung nicht mehr weitergeführt werden könnte.

Ist deine Neugier geweckt und du hast Fragen, dann melde dich bitte bei Anita Giselbrecht Tel .Nr. 05573/84597.

Das Märkteleam

Aus dem Alten Testament (Buch Exodus 3,6ff)

Dann fuhr er fort: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verhüllte Mose sein Gesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.

Und jetzt geh! Ich sende dich zum Pharao. Führe mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten heraus!

Mose antwortete Gott: Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehen und die Israeliten aus Ägypten herausführen könnte?

Gott aber sagte: Ich bin mit dir; ich habe dich gesandt und als Zeichen dafür soll dir dienen: Wenn du das Volk aus Ägypten herausgeführt hast, werdet ihr Gott an diesem Berg verehren.

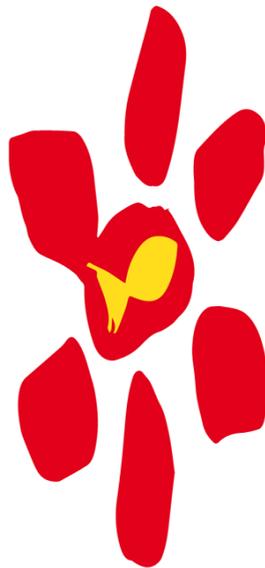
Da sagte Mose zu Gott: Gut, ich werde also zu den Israeliten kommen und ihnen sagen: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt. Da werden sie mich fragen: Wie heißt er?

Was soll ich ihnen darauf sagen?

Da antwortete Gott dem Mose: Ich bin der *«Ich-bin-da»*. Und er fuhr fort: So sollst du zu den Israeliten sagen: Der *«Ich-bin-da»* hat mich zu euch gesandt.

Weiter sprach Gott zu Mose: So sag zu den Israeliten: Jahwe, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt. Das ist mein Name für immer und so wird man mich nennen in allen Generationen.

Pfarrgemeinderat



ICH BIN DA. FÜR

SEI AUCH DU DA.FÜR.

Gestalte Kirche mit!

Lebendiger Gott,
jedem und jeder von uns
hast du unterschiedliche Fähigkeiten
und Entfaltungsmöglichkeiten geschenkt.

Wir danken dir dafür.

Durch Taufe und Firmung sind wir
als Christen und Christinnen dazu berufen,
miteinander und auf vielfältige Weise
unseren Glauben zu leben
und sichtbar zu machen.

Öffne uns für das Wirken des Heiligen Geistes,
damit wir mit Freude, Kreativität,
Mut und Begeisterung
die Aufgaben in der Pfarre und mitten in der Welt
gut wahrnehmen und erfüllen können.

Stärke uns im Glauben daran,
dass du da bist,
mit uns gehst
und du es bist,
der unserer Pfarrgemeinde
Richtung und Zukunft verheißt.



Lass uns aufeinander hören.

Lass uns miteinander im Glauben wachsen
und unterwegs sein.

Gib, dass unsere Beratungen Früchte tragen.
Schenke uns Geduld in Zeiten der Veränderung
und die nötige Gelassenheit,
Begonnenes reifen zu lassen.

Lebendiger Gott,
segne unser Tun im Pfarrgemeinderat.

Wirke du an uns.
Wirke du in uns,
damit wir die Zeichen der Zeit erkennen
und an den Orten,
wo wir leben und arbeiten,
von deiner Liebe Zeugnis geben
und deinen Namen
bei den Menschen wach halten. AMEN

Mag.a Michaela E. Lugmaier

„Der doppelte Moritz“

Für unser grossartiges Publikum präsentieren wir den Klassiker „Der doppelte Moritz“,
Ein Schwank in drei Akten von Toni Impekoven und Carl Mathern.

um was geht's:

Um einen existenzwichtigen Auftrag zu bekommen, muss Unternehmer **Moritz Krause** (Luis Heidegger) ohne Wissen seiner Konkurrenz, unter strengster Geheimhaltung, auch vor seiner Familie, nach London reisen.

Da kommt ihm das unverhoffte Auftauchen seines Zwillingbruders Max gerade recht. Er soll in seiner Abwesenheit die Stellung halten. Doch ganz so einfach ist der Rollentausch dann doch nicht. Denn schon bald bricht das Chaos aus im Hause Krause.

Den Wirbel, den Max, sowie die überraschend eingetroffene Freundin von Moritz, **Eva Spitz** (Babsi Flatz) und der heiratswütige **Felix Papenstiel** (Kurt Cekon) anrichten, bringen den Privatsekretär **Hans Weber** (Ralf Demmeler) zur Weissglut.

Noch turbulenter wird das ganze durch die unerwartete Rückkehr von seiner Frau **Paula** (Beate Marte) und ihrer Tochter **Rosi** (Teresa Eienbach).

Eine Konstellation, aus der sich jede Menge Verwicklungen und komische Situationen ergeben.

Mit Wortwitz, und spritziger Spielfreude garantieren unsere Schauspieler wiederum für ein ausgiebiges Lachmuskeltraining.



Die Darsteller:

Moritz Krause, Bauunternehmer
 Paula, seine Frau
 Rosi, ihre Tochter
 Hans Weber, sein Sekretär
 Max Krause, sein Zwilling Bruder
 Hilda, dessen Frau
 Felix Papenstiel
 Eva Spitz
 Dr. Ruppig Hausarzt
 Anna, Hauswirtschafterin
 Oskar, Hausdiener
 Bullig, Kriminalbeamter
 Regie:
 Dialektbearbeitung und Regie:
 Souffleuse

Luis Heidegger
 Beate Marte
 Teresa Eienbach
 Ralf Demmeler
 Luis Heidegger
 Lisel Kalb
 Kurt Cekon
 Babsi Flatz
 Johannes Eienbach
 Rita Greussing
 Adi Rädler
 Patrick Eller
 Marlies Wucher
 Adi Rädler
 Sabrina Fessler

Aufführungstermine:

Sa. 22. Oktober 2016	20.00 Uhr Premiere
So. 23. Oktober 2016	17.00 Uhr
Fr. 28. Oktober 2016	20.00 Uhr
Sa. 29. Oktober 2016	20.00 Uhr
Fr. 04. November 2016	20.00 Uhr
Sa. 05. November 2016	20.00 Uhr

in der Turnhalle in Möggers Dorf

Anmeldung:

ab Mo. 10. Oktober 2016 von 18.30 bis 20.00 Uhr
 Tel.: 0676 9313897
 Tel: vom Ausland 0043 676 9313897
 Mail: josef.eienbach@moegggers.at
 (Anmeldung per Mail sofort möglich)
 Info: www.theater-moegggers.at

Achtung Premiere für einen guten Zweck:

Der Eintritt der Premiere am Samstag, 22.10.2016 wird wie jedes Jahr einem guten Zweck (notleidende Menschen) spendiert. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Einheimische (Möggerser) begrüßen zu dürfen.



FAIR NASCHEN HILFT JUGENDAKTION 2016

Mit einer Mindestspende für fair gehandelte Schokopralinen und süß-saure „Bio-Fruchtgummitierchen“, werden weltweit Jugend-Projekte unterstützt. Beide Produkte der Jugendaktion sind BIO und FAIR.

Am **1. Oktober 2016**, dem Beginn des Monats der Weltmission, geht's los. Den gesamten Monat können im Aufenthaltsraum/GMZ und im Messner Haus, diese leckeren Produkte gegen eine Mindestspende erworben werden. Ebenso besteht am **Sonntag, den 23. Oktober 2016** die Möglichkeit, nach der Messe, die Jugendaktion zu unterstützen.

Helft durch Euren Beitrag zur Jugendaktion mit, unsere Welt durch ein bisschen mehr Gerechtigkeit zu fair-ändern!

Mindestspende für Schokopralinen 2,80

und Bio-Fruchtgummitierchen 2,20

3 FAIRE GRÜNDE FÜR DIE JUGENDAKTION

FAIRE PREISE

Die Kleinproduzenten/-innen, die die Rohstoffe liefern, werden unterstützt, indem ihnen ein fairer Preis für die Rohstoffe bezahlt wird.

VOLLE UNTERSTÜTZUNG

Der Reinerlös kommt Jugendprojekten in Nigeria, Ruanda und Indien, sowie für das Gesundheits- und Ausbildungsprogramm für Straßenkinder in Ecuador zugute.

FEINSTER GENUSS

süß und sauer sind eine faire power!

Durch den Erwerb der Schoko-Pralinen oder der wilden Fruchtgummitierchen genießen und helfen.

Weitere Infos: www.jugendaktion.at

Auf Eure Unterstützung freut sich Barbara Gmeiner!

Das Leiblachtal, eine Region und seine Menschen

Eine Buchvorstellung

Das Leiblachtal, benannt nach dem Fluss Leiblach, der im Allgäu entspringt und in den Bodensee mündet.

Das Leiblachtal, mit den fünf Gemeinden Eichenberg und Möggers am Berg sowie Hohenweiler, Lochau und Hörbranz im Tal.

Das Leiblachtal, zwischen Bergen, See und Fluss.

Natur pur für die Ruhesuchenden, pulsierende Zentren für die Lebhaften.

Das Leiblachtal, Gastfreundschaft und Kulinarik, Genuss garantiert.

Die Liste der Merkmale, die das Leiblachtal kennzeichnen, lässt sich noch weiter und weiter fortsetzen.

Mit diesem Buch zeigen wir Ihnen einen Ausschnitt aus dem bunten Leben im Leiblachtal und nehmen Sie mit auf eine literarische und bildliche Reise durch die fünf Gemeinden.

Freuen Sie sich mit uns auf unterhaltsame Geschichten von unterschiedlichen Menschen, wunderschöne Bilder und Informationen über unsere Heimat. Im Bewusstsein dass dieses Buch nur einen Eindruck und kein umfassendes Bild der Region vermitteln kann danken wir allen Leiblachtalerinnen und Leiblachtalern, die uns bereitwillig Auskunft und Einblick in ihr Leben gegeben haben. Danke an Thomas Metzler, der mit viel Einfühlungsvermögen und Geduld dieses Buch zusammengestellt hat.

Herzliche Grüße ins Leiblachtal

Die Bürgermeister Josef Degasper, Georg Bantel, Wolfgang Langes, Michael Simma und Karl Hehle aus den wunderschönen Gemeinden Eichenberg, Möggers, Hohenweiler, Lochau und Hörbranz.



Sperrmüllsammlung 2016

Die diesjährige Sperrmüllsammlung findet

am Freitag, 14. Oktober 2016 von 13.00 – 16.30

**auf dem Gemeindeplatz Kurlismühle (ehem.
Magnus Säge) statt.**

Wie bereits in den vergangenen Jahren, wird der Sperrmüll auf dem Lagerplatz Kurlismühle den Angestellten des Bauhofes übergeben. Das übergebene Material wird von den Bauhofangestellten kilomäßig geschätzt. Es sind 0,30 je Kilo inkl. MwSt. sofort zu begleichen.

Sperrmüll ist folgendes: z.B. alte Möbel, alte Fenster (und Fensterscheiben), Spiel und Sportgeräte, Matratzen, Porzellan, Teppiche usw.

Weiters gelten folgende Preise:

Auto und Motorradreifen mit oder ohne Felgen 3.- /Stück

Traktor und LKW Reifen mit oder ohne Felgen 20.- /Stück

Elektro- und Elektronikschrott gratis

Sämtliche Elektrogeräte mit Stecker, Herde Kühlschränke. Bildschirmgeräte, Kleingeräte, Boiler, Waschmaschinen, Computer, Spülmaschinen, Leuchtstoffröhren usw. müssen beim Personal separat abgegeben werden.

Achtung: Elektro- und Elektronikschrott wird nur bei der Sperrmüllsammlung entgegen genommen (**nicht beim halbjährigen Sondermüll**)

Fürs Alteisen wird nur noch ein Container am Sammelplatz Kurlismühle bereitgestellt.

Nicht mitgenommen werden kann: Sondermüll (gefährliche Stoffe), keine Flüssigkeiten, Batterien und jeglicher normaler Restmüll für den Müllsack.

Wir bitten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger die angeführten Zeiten unbedingt einzuhalten. Verspätete Anlieferungen können **ohne Ausnahme** nicht mehr angenommen werden.

Info: Bitte Porzellan und Fensterglas nicht in die Glascontainer werfen!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

VORARLBERG

Aus Liebe zum Menschen.

**BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN**



www.blut.at
0800 190 190

**Di. 4. Oktober 2016
Möggers
Mehrzwecksaal bei d.
Volksschule
18.30 - 21.00 Uhr**

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren.
Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbild- oder Ihren Blutspendeausweis mit!

Taktstockwechsel beim Musikverein



Unser langjähriger Kapellmeister Josef Meusburger hat im Frühsommer seine Aufgaben in jüngere Hände übergeben. Wir sind sehr froh, dass wir für die musikalische Leitung unseres Vereins eine Nachfolge aus den eigenen Reihen gefunden haben.

Unser bisheriger Vizekapellmeister Christian Gmeiner hat sich bereit erklärt, die Funktion von Josef zu übernehmen und hat bereits das Sommerprogramm mit uns bestritten. Unterstützt wird Christian von Wolfgang Heidegger, der die kommenden Konzerte mit uns einstudieren wird. Wir freuen uns, dass der Taktstockwechsel so reibungslos über die Bühne gehen konnte und wünschen Christian und Wolfgang viel Freude und Erfolg bei den kommenden Aufgaben!

Natürlich bedanken wir uns in diesem Zug auch recht herzlich bei Josef, der uns in den letzten Jahren humorvoll und geduldig begleitet hat. Mit seinen typischen trockenen Sprüchen und seiner ruhigen und sehr umgänglichen Art hat er nicht nur die Proben, sondern auch das kameradschaftliche Miteinander in den letzten sieben Jahren geprägt.

Lieber Josef, herzlichen Dank für dein Engagement und deine Freundschaft, wir freuen uns schon auf das nächste Achtele mit dir!

Konzert

Unser bereits traditionelles Konzert findet heuer am **10.12.2016**, ab 20:00 Uhr, wie gewohnt auf der Kulturbühne Möggers statt. Alle, die unser Konzert leider nicht besuchen können, haben auch heuer wieder die Möglichkeit bei der **öffentlichen Generalprobe** am Donnerstag, **08.12.2016**, um 20:00 Uhr, dabei zu sein. Wir stecken bereits mitten in den Vorbereitungen und freuen uns schon auf zahlreiche Besucher!

Euer Musikverein Möggers



Heilfasten nach Hildegard von Bingen

Gemeinsames Fasten verbindet

Fasten ist ein wichtiges Heilmittel, das die Möglichkeit bietet, zur Ruhe zu kommen, den Körper zu entschlacken und die Seele von Ballast zu befreien.

Referentin: Marianne Eberle

Termin: Einführungsabend Do. 03.11.2016 um 19:30 Uhr
Heilfasten Mo. 07.11.2016 – Fr. 11.11.2016
jeweils 19:30 Uhr
Donnerstag kein Treffen

Ort: Seminarraum Gemeindehaus Möggers

Anmeldung: Raphaela Bereuter
05573/83358 od. 0664/5463002



Mobilitäts-Stammtisch

Unter dem Motto „Kommen, Schauen, Testen, Staunen“ beschäftigte sich der 2. Energiestammtisch mit der E-Mobilität.



Am Dienstag, 6. September 2016 abends machten sich Interessierte aus dem ganzen Leiblachtal mit Elektroautos auf den Weg zur Mobilitätszentrale der VKW nach Bregenz. Wir wurden mit dem neuesten **selbstfahrenden Tesla 90 D** beim Gemeindehaus Möggers abgeholt und mit diesem auch wieder gut und lässig zurück gebracht. Dieser Tesla bietet ein supertolles Fahrvergnügen!

Die Besucherinnen und Besucher bekamen wertvolle und interessante Tipps, Zahlen und Fakten in spannenden und humorvollen Impulsreferaten über die vielfältigen Möglichkeiten des Energiesparens im Haushalt – und dies ohne Komfortverlust - sowie zum Thema Elektromobilität.

Wussten Sie, dass das neu gebaute Illspitzkraftwerk bei Feldkirch mit der Jahresproduktion von 28.000.000 kWh Strom nicht ausreicht, um in Vorarlberg den Bedarf an Strom für Stand-by-Verbrauch von mehr als 40.000.000 kWh abzudecken? Man sieht allein an diesem Beispiel, wie einfach es wäre, ohne Komfortverlust Energie zu sparen, denn Geräte ständig auf Stand-by **muss nicht sein**.





berühren_bewegen_beleben _____
 eva thaler
 feldenkrais

beweglich
 sein
 ein leben
 lang

Feldenkrais ist ein einfacher, sanfter, natürlicher Weg in eine größere Beweglichkeit und Bewegungsqualität und wurde als pädagogisches Konzept von Dr. Moshé Feldenkrais entwickelt.

Die Grundlage für den Erfolg mit dieser Arbeit ist die Bereitschaft, sich mit sich selber und seinem Körper auseinanderzusetzen.

Diese Methode ist für jeden eine Bereicherung: ob alt, ob jung, ob gesund oder körperlich eingeschränkt. Zudem eignet sie sich besonders gut zur Rehabilitation nach Unfällen oder Operationen und zur Optimierung von Bewegungsabläufen bei vielen neurologischen Störungen oder Schmerzzuständen.

- _ Der Klient lernt, sich wieder besser wahrzunehmen.
- _ Er wird sich seines Tuns bewusster.
- _ Er erforscht und erkennt neue Bewegungsmöglichkeiten und entwickelt und optimiert daraus eine neue Bewegungsqualität (z. B. auch im Sport).
- _ Diese Arbeit lässt uns wieder in und bei uns selber ankommen, „Zuhause sein“.

Kurse jeweils am Montag von 18.15 bis 19.45 Uhr

Die Kurse finden im Bewegungsraum des Kindergartens Hohenweiler, Dorf 45 statt.

„mehr Leichtigkeit durch ein bewegliches Sprunggelenk“

19./26. September 2016

03./10./17./24. Oktober 2016

07./21. November 2016

„gut geschmiert in den Frühling - beweglicher Brustkorb, flexible Wirbelsäule“

16./23./30. Jänner 2017

06./20. Februar 2017

06./13./20. März 2017

Kursbeitrag

8 x 1,5 Stunden_140 Euro

Ehepartner zahlen ermäßigt_130 Euro

Mitzubringen

Matte, Decke, Socken, Neugier

Anmeldung

Bitte bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn

Eva Thaler, T 0699 10776899

thaler.eva@gmx.at

www.feldenkraisbelebt.com

Ironman 70.3 Pula

Am Sonntag den 18.09.2016 startete ich erstmals bei einer Triathlon Halbdistanz beim IRONMAN 70.3 in Pula, Kroatien. Bei einer Halbdistanz sind 1,9km Schwimmen, 90km Radfahren und 21,1km Laufen hintereinander zu absolvieren. 70.3 steht hierbei für Meilen. Das Schwimmen gestaltete sich aufgrund der sehr hohen Wellen im Meer als unerwartet schwierig. Viele Teilnehmer konnten das Schwimmen und in weiterer Folge den Wettkampf nicht beenden. Nach 39 Minuten schwimmen ging es auf die 90km lange Radstrecke. Diese war hügelig angelegt und landschaftlich wirklich schön – wobei die Wettkampfsituation den Genuss sicherlich etwas trübte. Nach 35km begann es derart stark zu regnen, dass auch meine stärkste Disziplin zu einer unglaublichen Herausforderung wurde. Die ersten 35 km der Radstrecke mit 350 positiven Höhenmetern konnte ich mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 35,33km/h absolvieren, womit ich in diesem Abschnitt die zweitschnellste Zeit in meiner Altersklasse erreichen konnte. Mit dem Regen kam es auch zu einem Temperatursturz. Durchgefroren freute mich das erste Mal seit ich an Triathlon Wettbewerben teilnehme auf die dritte Disziplin das Laufen. Nach 2:29 Stunden ging es dann in die Laufschuhe und die 21,2km lange Laufstrecke wartete auf mich. Diese führte bergauf, bergab an der Küste entlang in Richtung Zentrum. Das Laufen fühlte sich bis Kilometer 15 super an und danach begann der Kampf gegen mich selbst. Trotz wieder einsetzender extrem starker Regenschauer und Krämpfe konnte ich mich mit einer guten Halbmarathonzeit von 1:34:43 ins Ziel kämpfen. Mit meiner Gesamtzeit von 4:52:52 belegte ich den 13. Rang in meiner Altersklasse. Das Beste allerdings, mit diesem Ergebnis gelang mir, eine Qualifikation für die IRONMAN 70.3 Weltmeisterschaft 2017 in Tennessee, USA. Mein persönliches Fazit meines Debuts bei einem IRONMAN 70.3: Der Schmerz vergeht, der Stolz bleibt.

Bernd



b-fit Training

Wie bereits vor zwei Jahren biete ich auch heuer wieder ein Training für Erwachsene in der Turnhalle in Möggers an. Der Schwerpunkt wird auf Kraft- bzw. Koordinationstraining liegen. Der Rumpf ist das Zentrum der Kraftentwicklung und dafür zuständig, unseren Körper zu stabilisieren. Kraft- und Halteübungen unterstützen unsere Körperstabilität und beugen Verletzungen des Bewegungsapparates vor.

Zielgruppe sind alle ab 16 Jahren, die Lust haben, etwas für ihre Gesundheit und Fitness zu tun. Egal ob Anfänger, Hobby- oder Hochleistungssportler, es wird für jedes sportliche Niveau das passende Training dabei sein.

Gesundheit ist die einzige Voraussetzung. Bei medizinischen Bedenken bitte um vorherige Abklärung mit einem Arzt.

Termin: Jeweils am Mittwoch ab dem 28. Dezember 2016 bis 19. April 2017

Uhrzeit: 19:30-20:30 Uhr (es geht pünktlich um 19:30 mit dem Warm-Up los)

Kosten: 10er Block á 80,-
5er Block á 45,-
Einzelstunde á 10,-

Maximale Teilnehmeranzahl sind 20 Personen. Die Stunde findet bei mind. 5 Voranmeldungen statt.

Eine Voranmeldung ist per Sms oder Email unbedingt erforderlich!

Ich freue mich auf ein gemeinsames Training!

Bernd Heidegger

+43 680 4437873

bernd.heidegger@gmail.com

Wann - Was - Wo - Wer

Okt. 2016

- Di. 04.10. Blutspendeaktion
Turnhalle Möggers
- So. 09.10. Herbstmärkte Hohenweiler
- Mi. 12.10. mitanand Eassa
- Fr. 14.10. 13.00-16.30 Sperrmüll
- Sa. 22.10. 20.00 Premiere
„Der doppelte Moritz“
- So. 23.10. 17.00 h Heimatbühne
„Der doppelte Moritz“
- Fr. 28.10. 20.00h Heimatbühne
„Der doppelte Moritz“
- Sa. 29.10. 20.00h Heimatbühne
„Der doppelte Moritz“
- Sa. 29.10. 20.00h Heimatbühne
„Der doppelte Moritz“
- Sa. 29.10. 20.00h Heimatbühne
„Der doppelte Moritz“

Nov. 2016

- Mi. 09.11. mitanand Eassa
- Mi. 16.11. 19:45 Uhr Grippeimpfung
- Mo. 21.11. 16.00-20.00 Uhr
Verkaufsaktion 3 Täler Pass
im Gemeindeamt Möggers

Weitere Termine 2016/2017

- Do. 08.12. Generalprobe Konzert MV
- Sa. 10.12. Konzert des Musikvereins
- Do. 09.02. Hitparade
- Fr. 10.02. Musikball

Achtung!!

Winterdieselbestellung
bis 15.10.2016
bei Erich Eller.

Tel.:84247

Wohnung zu vermieten:

Vermiete 2 Zimmer Wohnung
in Möggers - Weienried
(Neubau Rädlergrüne) 58 m²
mit Gartenanteil.

Anfragen: Tel. 0676 9313899

Wichtige Mitteilung für das nächste "MÖGGER'S AKTUELL"
Textbeiträge sollten bis spätestens 20.11.2016 beim
Gemeindeamt mit Mail josef.eienbach@moeppers.at abgegeben sein.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber

Gemeinde Möggers

Für den Inhalt des amtlichen Teils verantwortlich:

Bürgermeister Georg Bantel

Textbearbeitung und Graphik

Josef Eienbach (E-Mail josef.eienbach@moeppers.at) Druck: Gemeinde Möggers

Verlagspostamt 6900 Bregenz